

AUTONOM

Technische Assistenz für motorisch und mehrfach behinderte Menschen – Kommunikation und Umgebungssteuerung. Der folgende Artikel beschreibt AUTONOM, ein innovatives, technisches Assistenzsystem, das an der Technischen Universität Wien entwickelt wurde.

NIKI STEFANAKIS

Es wurde speziell auf die Bedürfnisse von mehrfach behinderten Menschen abgestimmt.

AUTONOM ist ein Assistent, der einer behinderten Person die Steuerung ihrer Umgebung ermöglicht, (z. B.: Licht, Radio, Vorhänge). AUTONOM verwendet einen PC (z. B. einen Laptop- oder Palmtop-Computer) als Hardware Plattform und das Betriebssystem MS-Windows.

So kann ein Stück menschlicher Ohnmacht überwunden und dem behinderten Menschen zu einem Stück selbstbestimmten Lebens verholfen werden.

Die Hardware für die Ein- und Ausgabe kann aus einem großen Repertoire herkömmlicher oder spezieller Komponenten gewählt werden, um die Bedürfnisse der behinderten BenutzerInnen möglichst gut zu befriedigen (z. B.: Joystick, Blassteuerung, Infrarotpointer, etc.). Als Ausgabekomponenten kann man beliebige Elektrogeräte (Radio, Eisenbahn, Lichtschalter, Telefon, etc.) verwenden, die über Infrarot angesteuert werden.

Als entscheidende Innovation verfügt AUTONOM über drei unterschiedliche Benutzerschnittstellen, die auf die drei Gruppen von Personen abgestimmt sind, die mit dem System arbeiten:

- BenutzerInnen – behinderte Personen, die das System verwenden
- Hilfspersonen – z. B. TherapeutInnen, Familienangehörige, etc.; verantwortlich für die Konfiguration und Anpassung der Benutzerschnittstelle
- TechnikerInnen – führen die technische Installation des Systems aus

Das Zusammenspiel zwischen diesen drei Personengruppen ist der Schlüssel zur Optimierung und zum erfolgreichen Betrieb des Systems.

AUTONOM dient der Förderung behinderter Personen. Die wesentlichste Aufgabe der Hilfspersonen ist es, mit Hilfe von AUTONOM dem behinderten Menschen zu helfen, neue Gebiete der Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu entdecken und zu erobern.

Insbesondere bei kognitiv stark eingeschränkten Personen und bei Men-

schen, bei denen zu einer schweren motorischen Behinderung auch noch das Fehlen der lautsprachlichen Kommunikation hinzukommt, gelingt es dem behinderten Menschen, mit Hilfe von AUTONOM mit anderen zu kommunizieren. Dies geschieht mittels Text oder Bildsymbolen.

Durch Ansteuern verschiedenster Funktionen im Raum (wie Schalten von Lichtquellen, Aktivieren von Spielzeug, Bedienen von TV und HiFi Geräten) bekommt der behinderte Mensch Erfolgserlebnisse, bzw. die Möglichkeit zur Eigeninitiative vermittelt.

Weitere Informationen:

DI Panek, Tel.: 01 / 588 01-76613
<http://www.fortec.tuwien.ac.at>

